



An die Redaktionen der Medien
Mit Verbreitungsgebiet Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Calw/Freudenstadt (pm)

Pressemitteilung Nr. 19 vom 11.10.2017

Planungsausschuss des Regionalverbandes eröffnet das Verfahren zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans

und

Raumordnerischer Vertrag zur Konfliktlösung zwischen Gemeinden Ebhausen und Rohrdorf unterzeichnet

Der Planungsausschuss des Regionalverbands hat in seiner Sitzung am 11.10.2017 unter zahlreichen anderen Bauleitplanverfahren die umstrittene **Erweiterung des Lidl-Marktes in Königsbach-Stein** abgesegnet. Noch in der Sitzung desselben Ausschusses am 5.7.2017 in Mühlacker wurde dieses Vorhaben abgelehnt. Nach Vorlage einer neuen Auswirkungsanalyse zum Projekt konnte der Ausschuss dem Vorhaben nun zustimmen.

Der Gemeindeverwaltungsverband Teinachtal hat den Antrag auf Zielabweichung, also auf Abweichung vom Regionalplan, gestellt. Hierüber sollen eine **Gewerbegebietserweiterung in Neubulach** sowie eine **Wohngebietsplanung in Bad Teinach-Zavelstein** in einem Regionalen Grünzug ermöglicht werden. Der Planungsausschuss hat der Zielabweichung unter dem Vorbehalt, dass der Eingriff an anderer Stelle über die Neufestlegung eines Regionalen Grünzugs kompensiert werden kann, einstimmig zugestimmt.

Von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Gemeinde Ebhausen war die Unterzeichnung eines **raumordnerischen Vertrags zwischen den Gemeinden Ebhausen und Rohrdorf** durch die beiden Bürgermeister Volker Schuler (Ebhausen, 2. v.l.) und Joachim Flik (Rohrdorf, 3. v.l.), dem Landrat des Landkreises Calw Helmut Riegger (links), dem

Der Verbandsdirektor

Regionalverband
Nordschwarzwald
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Datum:
11.10.2017

Bearbeiter/in:
Stefan Haug
haug@rvnsw.de
07231-14784-20

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49-7231-14784-0

Telefax:
+49-7231-14784-11

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister a.D. Jürgen Kurz

Verbandsdirektor
Dr. Matthias Proske

Nagolder Oberbürgermeister Jürgen Großmann (2. v.r.) und dem Verbandsdirektor Dr. Matthias Proske (rechts). Die Vertragsunterzeichnung kommt dem Durchschlagen eines gordischen Knotens gleich, setzt sie doch den Schlusspunkt unter einen lange währenden Konflikt zwischen Ebhausen und Rohrdorf. Hintergrund waren die Pläne von Ebhausen einen bestehenden Penny-Markt zu erweitern und gleichzeitig einen Drogeriemarkt neu anzusiedeln. Beide Läden hätten Kaufkraft aus der Nachbarkommune Rohrdorf abgezogen, wodurch wiederum die Rohrdorfer Nahversorgung gefährdet worden wäre. Beide Kommunen haben sich nun darauf geeinigt, den geplanten Drogeriemarkt für die gemeinsame Versorgung beider Gemeinden vorzusehen und umzusetzen. Im Gegenzug verzichtet Ebhausen auf die Erweiterung des Lebensmittelmarktes.

Keine regionalplanerischen Probleme sah der Planungsausschuss im **Genehmigungsverfahren für die Errichtung zweier Windkraftanlagen in Alpirsbach**. Einstimmig wurde hier die Zustimmung erteilt.

Von großer Bedeutung für die gesamte Region Nordschwarzwald und deren Weiterentwicklung ist die **Gesamtfortschreibung des Regionalplans**. Der geltende Plan stammt im Wesentlichen aus den Jahren 2000 bis 2004. Die Mitglieder des Planungsausschusses haben im Schulterschluss über alle Fraktionen hinweg die Notwendigkeit der Gesamtfortschreibung betont und die Geschäftsstelle mit den Arbeiten beauftragt. Verbandsvorsitzender Jürgen Kurz: „Es freut mich, dass wir nun den offiziellen Startschuss für das Fortschreibungsverfahren erteilt bekommen haben.“ Dem einstimmigen Einleitungsbeschluss folgt nun die Erarbeitung noch fehlender Planungsgrundlagen – der jüngst in die Beteiligung gegebene Landschaftsrahmenplan liegt bereits im Entwurf vor – sowie erster Planentwürfe durch die Geschäftsstelle. Dr. Matthias Proske skizziert das weitere Verfahren: „Wir werden nun den engen Kontakt mit allen Beteiligten intensivieren, um auch die Entwicklungsvorstellungen der Kommunen frühzeitig zu kennen und weitgehend berücksichtigen zu können. Ebenfalls planen wir eine umfassende Information der Öffentlichkeit mit ein.“ Im Regionalplan sind die Ziele und auch die **Spielregeln für die räumliche Entwicklung der Region** festgeschrieben; er setzt damit die Leitlinien für die Weiterentwicklung des Nordschwarzwalds u.a. in Bezug auf Siedlungsentwicklung, Rohstoffgewinnung, Verkehr oder auch Windenergienutzung.